

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1073/2024
Amt/Aktenzeichen 20/	Datum 25.07.2024	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 24.09.2024

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Vorberatung	01.10.2024	Ö
Stadtrat	Entscheidung	09.10.2024	Ö

Betreff:

Wirtschaftliche Beteiligungen; Rheingoldhalle GmbH & Co.KG
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2023

Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen

Mainz, den 17. September 2024

Mainz, den 18. September 2024

gez. Günter Beck
Bürgermeister

gez. Marianne Grosse
Beigeordnete

Mainz, den September 2024

Nino Haase
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WBS Schwed Labudda PartGmbH über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2023 empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und beschließt der Stadtrat:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Rheingoldhalle GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2023 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 32.539.807,46 € und einem Jahresfehlbetrag i.H.v. -55.197,30 €,
2. die Verrechnung des Jahresfehlbetrages i.H.v. -55.197,30 € mit den Verrechnungskonten der Gesellschafter,
3. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2023.

Sachverhalt

Der Jahresabschluss 2023 der Rheingoldhalle GmbH & Co KG (RGH KG) wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WBS Schwed Labudda PartGmbB geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die RGH KG hat im Geschäftsjahr 2023 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von -55 T€ (VJ: 78 T€) erzielt. Dies ist im Wesentlichen auf die aufwandswirksame Ausbuchung einer Forderung i.H.v. 105 T€ zurückzuführen.

Die erwirtschafteten Umsatzerlöse i.H.v. 2.034 T€ sind gegenüber dem Vorjahr um 701 T€ angestiegen. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die ganzjährigen Mieteinnahmen aus Verpachtung des Parkhauses „Rathaus“ zurückzuführen. Die noch nicht abgerechneten Nebenkosten des Berichtsjahres wurden mit 122 T€ bestandserhöhend erfasst. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind gegenüber dem Vorjahr deutlich gesunken und beinhalten die Erstattung für Versicherungsschäden (23 T€, i.VJ: 650 T€) sowie die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (25 T€). Der Materialaufwand i.H.v. 843 T€ ist gegenüber dem Vorjahr um 289 T€ gestiegen. Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus Wartungs- und Instandhaltungskosten, wobei die Wartungskosten im Wesentlichen auf die Mieter umgelegt werden können. Die Abschreibungen stiegen gegenüber dem Vorjahr um 254 T€ auf 774 T€ aufgrund des ganzjährigen Abschreibungslaufs des sanierten Parkhauses Rathaus. Die Ertragslage wird wie im Vorjahr auch von dem negativen Finanzergebnis -356 T€ (VJ: -678 T€) belastet.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2023 beträgt 32.540 T€. Auf der Aktivseite dominiert das Anlagevermögen mit 28.306 T€ das vollständig durch langfristiges Kapital gedeckt ist. Der Zugang 2023 resultiert insbesondere aus den aktivierungspflichtigen Baumaßnahmen Rheingoldhalle (728 T€) und des Parkhauses Rathaus (2.305 T€). Auf der Passivseite beträgt das Eigenkapital 14.262 T€; die Eigenkapitalquote beträgt 44 % (VJ: 42 %). Im Geschäftsjahr 2024 wurde das Haftkapital um die Sacheinlage i.H.v. 668 T€ erhöht. Wirtschaftlich sind die Fluchttreppengrundstücke an der Rheingoldhalle bereits zum Bilanzstichtag zuzurechnen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich gegenüber dem Vorjahr um 554 T€ auf 14.783 T€ verringert. Zum Bilanzstichtag wurde die eingeräumte Kontokorrentlinie nicht in Anspruch genommen.

Die Fähigkeit der Gesellschaft ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen, war jederzeit gegeben. Der Finanzmittelbestand zum 31.12.2023 beträgt 2.827 T€ (VJ: 6.140 T€). Bestandsgefährdende sowie andere wesentliche materielle Risiken haben im Geschäftsjahr 2023 nicht vorgelegen und sind auch für das Jahr 2024 nicht zu erwarten.

2. Lösung

Den vorgenannten Beschlussvorschlägen wird gefolgt.

3. Alternative

Keine

Anmerkung

Der Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 liegt in den Fraktionsgeschäftsstellen zur Einsichtnahme vor.

Anlagen

Bilanz zum 31.12.2023 der RGH KG

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2023 der RGH KG

Finanzierung